

Routinierte Kantonalmeister in fünf 300 Meter-Disziplinen

von Markus Stanger

Die Kantonalmeisterschaften der Gewehrschützen 300 Meter wurde dieses Jahr auf Wunsch aus dem Teilnehmerfeld, auf zwei Daten verteilt. Am vergangenen Donnerstag-Abend waren zuerst die Zweistellungsschützen mit Ordonnanz- und Standardgewehren gefordert den Kantonalmeister zu ermitteln. Während bei der Ordonnanz gerade die Minimalzahl von fünf, darunter erfreulicherweise eine Dame, zum Wettkampf antraten, waren es bei den Standardgewehren deren sechs Schützen.

Bei den Ordonnanzgewehren übernahm, der als einziger mit einem Sturmgewehr 57/03 startende Armin Bühler aus Bibern, nach den 30 Schuss liegend die Führung und verteidigte diese erfolgreich nach den 30 Schuss kniend. Mit 511 Punkten wurde er erstmals Kantonalmeister. Um die weiteren Podestplätze kämpften mit dem zweitgrössten Rückstand aus dem Liegendteil Melanie Solci mit Hermann Rohner und Peter Bohren. Mit dem besten Kniendresultat sicherte sich Solci Rang 2. Doch die Silbermedaille blieb ihr verwehrt, weil ihr Stammverein noch nicht im Kanton SH liegt. Silber errang mit zwei Punkten Rückstand Hermann Rohner vor Peter Bohren, der mit dem zweitbesten Kniendteil noch Bronze gewann.

Im Standardgewehrmatch war der Ausgang durch die Absenz des Seriensiegers Roger Schnetzler ziemlich offen. Dies zeigte sich nach dem Liegendeil, wo fünf Schützen nur durch 2 Punkte getrennt waren. Im Kniendteil lieferten sich der Führende Franz Baumann und der Routinier Hansi Schwaninger ein Kopf an Kopf-Rennen, das der Thaynger Baumann zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Mit einem Punkt Vorsprung konnte er seine Medaillensammlung erstmals mit einer Goldenen vervollständigen. Um die Bronze-Medaille duellierten sich die beiden Dörflinger Christian Risch jun. und Rico Blanz. Dabei konnte Risch, als letztjähriger Silbermedaillen-Gewinner, seine grössere Erfahrung im Kniendschiessen ausnutzen und seinem Vereinskameraden noch 10 Punkte abnehmen.

Am Samstag Vormittag waren die Liegendschützen an der Reihe, um den besten Schaffhauser Matchschützen zu küren. Bereits am frühen Morgen mussten die 18 Ordonnanzschützen mit dem Stgw. 57-03 antreten. Die noch tiefstehende Sonne gab den Schützen einige Probleme auf und die Wahl des richtigen Filters in der Zielvorrichtung war nicht ganz unwichtig. Der Routinier Werner Bächtold startete mit 90 Punkten noch etwas verhalten, aber mit den folgenden Passen: 96,95,94,94,94 war ihm der Sieg nicht mehr zu nehmen. Er verwies die punktgleichen Armin Bühler und Markus Stanger auf die verbleibenden Podestplätze. Weil Bühler die grössere Anzahl Innerzehner hatte, wurde ihm das Anrecht auf die Silbermedaille zugesprochen. Die Ordonnanzschützen mit dem Stgw. 90 starteten in einer separaten Kategorie. Es starteten leider nur 6 Schützen und Werner Bächtold brillierte auch mit dieser Waffe. Mit nur 2 resp. 7 Punkten Rückstand durften sich Hermann Rohner und Peter Enderli die einzigartigen Medaillen umhängen lassen. Die Sportschützen hatten kurz vor Mittag die nahezu perfekten Bedingungen. Auch hier war es die grosse Erfahrung, die zum verdienten Sieg verhalf. Der 69-jährige Peter Gasser musste sich nur in der 2. Passe ein etwas tieferes Resultat schreiben lassen, danach folgten wieder 10er um 10er. Mit sehr guten 571 Punkten siegte der Hallauer vor Hans Baumann aus Oberhallau und Peter Herrmann von den Schützen aus Thayngen, der sich mit einem etwas kleineren und leichteren Kaliber versuchte.